

# NICHT ALLES GOLD

Azad

Ah, B-O

So viel geopfert, nur um da zu sein, wo ich hier bin  
Mama, tut mir leid für den ganzen Kummer  
Gebe alles, schwimm' nach oben, bis es mir gelingt  
Aber irgendetwas zieht mich immer wieder runter  
Päckchen voller Steine, das ich mit mir trug  
Alle rannten und ich hinkte hinterher  
Ein Herz aus Blei, das immer in mir schlug  
Kalte Welt, in der ich lebe, als ob immer Winter wär  
So viele Schmerzen, die ich schon geschluckt hab'  
Kann es nicht mehr halten und ich kotz' mich aus  
Die Schlinge zieht sich zu, weshalb ich nach Luft schnapp'  
Gift in meinem Blut und der Kopf ist taub  
So viele Dram'n, all die Jahre hinter der Fassade  
Rannte immer doppelt, nur um halbwegs anzukomm'n  
War be- und auch erdrückt von allem, was ich trage  
So viel, womit ich bezahlte, ist wie Sand in meiner Hand zerronn'n  
So oft keine Zeit für meine Eltern  
Dabei wollt ich nur ihr Glück seh'n  
Dachte: "Lieber renn' ich, bis wir endlich Geld hab'n"  
Heute wünscht ich einfach nur, ich könnt die Zeit zurückdreh'n  
So viel mehr gezahlt, als ich zurückerlangte  
Hab' so lang für den Erfolg gekämpft  
So viele Brücken hinter mir verbrannten  
Glaub mir, Bruder, ist nicht alles Gold, was glänzt

Nimm mir den Status, nimm mir den Erfolg  
Nehmt mir, was ihr wollt, denn nicht alles ist Gold  
Und falls ihr mich fragt, wie es grade so läuft  
Sag' ich: "Alles ganz normal", doch ich will wieder ma' träum'n  
So viele enttäuscht bis hierhin, tut mir leid  
Und könnt ihr mir nicht verzeih'n, ja, dann sollt es so sein  
Nimm mir den Status, nimm mir den Erfolg  
Nehmt mir, was ihr wollt, denn nicht alles ist Gold

Wir brauchen Kraft (Ja), das Leben wirft uns aus dem Takt  
Als ich neunzehn war, ist das erste Mal ein Traum geplatzt  
Mit dreizehn eingeschlafen, mit dreißig aufgewacht  
Das Penthaus am Ku'damm fühlt sich nicht wie mein Zuhause an (Nein)  
Wir sind verloren und wir werden uns nicht wiederfinden  
Solang wir Liebe mit nichts anderem als Krieg verbinden  
Mir fehlt die klare Sicht aus diesem Winkel  
Ich hab' mit Blut geschrieben, dein Idol da vorne schrieb mit Tinte  
Azads Leben hat mir früher seine Welt beschrieben  
Zwanzig Jahre später erleb' ich dieselben Kriesen  
Glaub mir, kleiner Bruder, du wärst grade mit dir selbst zufrieden (Ja, Mann )  
Wär die bewusst, wie viel die Trän'n deiner Helden wiegen  
Jage dem Erfolg hinterher, seitdem ich denken kann  
Doch jeder fehlende Pokal macht dich am Ende krank  
Schau' meine Eltern an, weil ich zu viel verpasst hab' (Zu viel)  
Hör' von jedem zweiten Bruder nur: "Habibi, lach mal"  
An manchen Tagen ist das Leben so ein mieser Bastard (Ja)  
Hol' meine Kleine zu mir, nur damit ich wieder Kraft hab' (Mein Engel)  
Die Welt wird nie wieder so schön wie damals  
Wir tauschten gute Energie gegen böses Karma

Konstante Dinge fehl'n mir, ich brauche leider nichts  
Außer einer Seele, die verwandt mit meiner ist  
Kaltes Herz, Trän'n aus Beton  
Eines Tages ist der Krieg vorbei und wir könn'n nach Hause komm'n

Nimm mir den Status, nimm mir den Erfolg  
Nehmt mir, was ihr wollt, denn nicht alles ist Gold  
Und falls ihr mich fragt, wie es grade so läuft  
Sag' ich: "Alles ganz normal", doch ich will wieder ma' träum'n  
So viele enttäuscht bis hierhin, tut mir leid  
Und könnt ihr mir nicht verzeih'n, ja, dann sollt es so sein  
Nimm mir den Status, nimm mir den Erfolg  
Nehmt mir, was ihr wollt, denn nicht alles ist Gold